

Laudatio zum Monatsmeetig 2018 des Panathlon Club Chur und Umgebung vom 6. Dezember in Chur

Ii erlaubä miär diä Laudazio im Prättigauerdialekt vorzträgä. Ii hoffä, dass mi alli guät verstönt.

Gschetztä	President Leo Jeker
Gschetzi	Vorstandsmitgliedr
Gschetzi	Gescht
Liebi	Annik

Ii han d Freüd und d Ehr diä Laudazio für d Annik Kälin, minäm „Enkelkind“ z`presentiärä. Ii weiss, dass ii da ä grossi Ufgab übernu han.

Würdi ii alles verzella, wo sii het gmacht, müesstend miär da bliba diä ganzi Nacht. Ii versuächä drum usser zpickä ä paar Sacha, wo zum schtunä sind odr zum Lachä.

Am 27. April 2000 isch d Annik geborä. Iri Eltärä sind d Tanja und dr Marco Kälin–Roffler. Sii isch ufgwachsä in Grüşch mit dr jüngärä Schwestr Corinne und dm Bruädr Dario.

D Annik isch z`Grüşch ii dä Chindrgartä ganga, „abr nit immer gärä, d Mama het halt gfehlt“.

D'Schuäl het schi vu dr 1.- 6. Klass in Grüşch bsuächt und hät denn in diä EMS Schiers gwächslet, wo schi mit dr Maturä abschlossä hät. Schi isch ä sehr guäti Schüäleri gsi, flissig und ziilstrebig, au hüt no!

Im Sport ischt d Annik au nit hinänagsprungä, nei au da het schi dr Ton age.

Überall, sigs im Schkifahrä odr bim Schuälsport-Tag, isch d Annik z`überscht uf äm Podescht gstandä. Einige Schüäler hend schi drum nümmä so mögä, abr das het Annik nit gstört, eher no me agspornt.

So händ die Kälin-Chinder au äppä im Gartä mitanand gspörtleret. Weisch no, wo iär dri im Gartä Ligeschtütz gmacht hent, bischt du Annik an dr Reia

gsi, da het diär dr Dario ä chlapf ufs Füdli ge, so bischt du vo luter Lachä uf Nasä kiit und hesch nümä witer mcha chönä“.

Ä so richtig agfangä het alles als Viertklässleri, wo d Annik mit ärä Kollegin ins Lichtathletiktrennig vu dä Athletik-Juniors vum TV Landquart mit gangi isch. D Annik hät scho bald gmerkt, dass schi Freüd het an dr Viilfalt vum Mehrkampf. Trotzdem startet schi in ihrnä stärkschtä Einzeldisziplina au an Einzelwettkämpf, vor allem Hürda und Witsprung!

Dabi wird d Annik immer vu irna Eltärä unterstützt, zuadäm isch dr Papa Marco au ihrä Trener und Coutsch.

Unter äm fachkundigä Trenerstab bereitet sich d Annik uf dä Alagä im Ried und in Grüşch uf diä einzelnä Wettkämpf vor. Sigs in dä Einzel- sowiä Mehrkampf disziplinä.

So bringt d Annik scho ii dä Nachwuchs-Wettkämpf Top-Resultat mit Medaliä hei.

In da letshta drei Nachwuchsjahr 2013, 14 und 15 glingt dr Annik bim nationala Nachwuchs-Wettkampf UBS-Kids-Cup im Letzigrund z Zürich z'Trippl, indäm sie in ihrem Jahrgang jedes Mal z overscht uf am Podescht schtait.

Im 2014 isch schi im Onlein–Voting zur Bündner-Lichtathletin vum Jahr 2014 gwählt wordä. Mit Stolz het d Annik gseit: „Dä Guätschi bruchi für nü Nagelschuä!“.

Am eigenä Miting 2016 in Landquart erreicht d Annik mit 5572 Punkt als 16-Jährigi diä Limitä für diä U18–WM in Tiflis und füährt mit dära tolla Punktzahl diä Weltjahresbeschtiischtä bi dä U18 a.

Bi dä Einzeldisziplinä het d Annik viili Rekord und Medaliä an dä kantonala und nationalä Wettkämpf kohlt, sigs verdussnä oder i där Hallä.

Zuadäm isch schi bi Swiss-athletics ins Kader „Swiss starters Fiutscher“ ufgstigä.

Verletzigä und Rückschläg machen au bir Annik nit Halt. So hät schi im 2017 während dr ganzä Säson nur äi einzigä Mehrkampf und äs paar Einzelwettkämpf im Witsprung und Hürdä chönnä absolviarä. So Zitä sind für a Wettkämpfäri sehr hart. Doch mit äm Papa, Trainer und Arzt Marco hät sie dr richtig Berater an ihrär Sitä, wo schi nit verheitzt und mit Geduld an diä nechtschtä Ziel heräführt.

Dafür hät schi chönnä im 2018 voll dürästartä:

Am Mehrkampf-Miting im öschtrichischä Götzis hät d Annik 5844 Punkt erreicht und damit diä Limitä für diä U20-WM im finnischä Tampere erfüllt. Zuäsätzli hät schi mit dära Punktzahl wieder d Spitzä vur Weltbeschtälischtä U 20 übero und in dr Schwiz sich sogar bi dr Elitä uf Platz 1 gsetzt. „Ii hätti niä erwartet, dass i uf ä sötigi Punkzahl chuma,“ seit d Annik na dem Wettkampf.

„In Tampere startä, mit dr Familia und mit Nani und Neni als Fän, das macht Spass“, het d Annik gseit. So erreicht schi an dr WM Platz 6 und zücht a positiv Bilanz.

Nadem schi d Summersäson abschlossä und ds Training acher gfahrä hät, hät d Spzial-Iladig für d ELITE-EM in Berlin im Haus Kälin wia a Blitz igschlaga. Mit Trenä ii dä Augä het Annik diä Botschaft ufgnu und üs allnä wiiter vermittelt und diä Iladig agnu.

Coul, seit schi, dass isch ä Stufä, diä ii no niä erläbt han. Ii will gnüssä und gibä z Beschtä, au wenn i mit däm reduziärtä Training wohl nümä ganz diä beschtä Leischigä abrüfä chan.

Mit 5572 Punkt erreicht schi im ehrwürigä Olympiastadion vor dära idrückliche Zuaschauerkuliss dr 21. Rang. Diä zwei erläbnisrichä Täg unter dä Beschtä vu Europa und ihrnä Idol prägend sie für ihri witeri Karrierä. Äs isch ä Supererfahrig gsi, strahlt d Annik nach äm Wettkampf. Annik du hesch in Berlin au üs allna, diä Fernse gluägt hend, grossi Freüd und viil Achtig ge, sogar dr Fernsekommentator Jeann Biletter isch begeischtert gsi. Dankä Annik!

D Annik het diä Friluftseson mit mä Schwizer Rekort im Witsprung vu 6.39m im öschtrichischä Bregenz abschlossä. Wiä stark diä jüngschi

Marka isch, zeigt ä Blick in dr Beschtälischtä: Platz 4 europawit in ihrer Altersklass, Platz 1 in dr Schwizer Elita-Beschtälischtä.

„Das isch coul, dass ma sich so usrä Saison verabschiidä chan“, seit d Annik.

Nu wünsch miär dr Annik no vili schöni Stundä, bi dinem Liäblingssport und blib so, wiä du bischt.

Härzlichä Dank, i wünschä allnä no ä schönä Abig.

Neni Köbi

Ii zeigä ü noch ä Churzfilm vur Annik, bim ä Trennig.

Nu hani freüd, diär dä Sportförderpriis 2018 überge, vum Panathlon–Club Chur und Umgebige